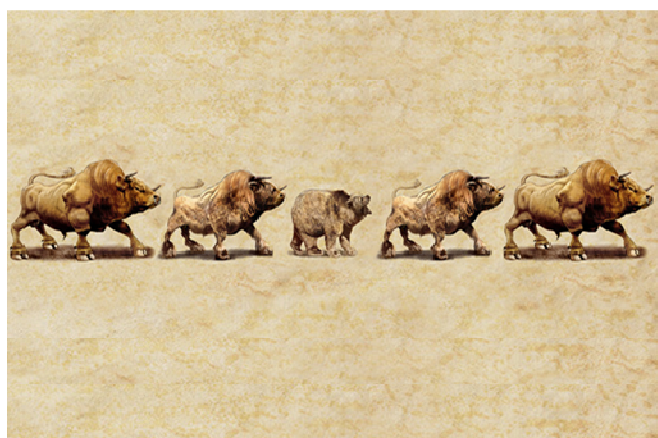


INVESTITIONSTHESEN

2013 - 2014




DIEM CLIENT PARTNER

Diem Client Partner | Limmatquai 50 | 8001 Zürich
Tel +41 43 888 55 88 | Fax +41 43 888 55 89
www.clientpartner.ch


DIEM CLIENT PARTNER

INVESTMENT-THESEN FÜR 2013

Unsere Thesen dienen der Investitionsdisziplin und der erhöhten Transparenz über die Aussagen der Portfoliomanager.

Aktienmärkte insgesamt

1. Umschichtung risikoärmerer in risiko-reichere Anlagen: Die „renditelosen“ Anleihen stellen derzeit das beste Argument für Aktien dar. **Die Dividenden vieler Aktien sind bedeutend höher als die Coupons entsprechender Anleihen.**
2. Wir glauben an einen **guten Start mit neuen Allzeithochs an den US-Märkten.** Viele dieser Gewinne können gegen Mitte des Jahres wieder wettgemacht werden. Die US-Fiskalklippe konnte vorerst abgewendet werden, noch sind jedoch nicht alle Probleme bezüglich der Verschuldungssituation gelöst. Dennoch beginnen Aktienhaussen nicht am Ende, sondern meistens in der Mitte einer Rezession.

Sektoren

3. Sektorbezogen präferieren wir Titel aus der **Technologie-, Biotechnologie, und Versicherungsbranche.** Konsumtitel müssen selektiv aufgrund bereits hoher Bewertung ausgewählt werden. Uns gefallen unter anderem Titel wie Celgene, EMC, Münchner Rück und Christian Dior.
4. Bei den **Real Assets** gefallen uns insbesondere Ölfirmen und Nahrungsmittelrohstoff-Produzenten. Im Ölsektor ziehen wir **Öl-Ausrüster**, wie z.B. National Oilwell Varco, den integrierten Ölkonzernen und spezialisierten Ölförderunternehmen vor.

Geographische Regionen

5. Während **Europa** absolut betrachtet immer noch mit einem Abschlag zu den USA handelt, zeigt sich **sektoradjustiert kein wesentlicher Bewertungsunterschied** mehr.

6. Die **Underperformance** der **Emerging Markets** zu den etablierten Märkten **wird im 2013 drehen.** **Japanische Export-Unternehmen** sind die grossen Profiteure eines schwächeren Yens, getrieben durch die Geldschwemme der Bank of Japan.

Obligationen

7. Wir **meiden Staatsanleihen**, da sich diese beim derzeit historisch tiefen Zinsniveau auf nicht nachhaltigen Bewertungsniveaus befinden. Zehnjährige Anleihen der Eidgenossenschaft handeln auf einem Kurs-Gewinn-Verhältnis von 200, die Anleihen anderer unscheinbar sicherer Staaten zwischen 60 und 140.
8. **Dabei setzen wir weiterhin auf die Fix-to-Float-Anleihen mit einem impliziten Inflationsschutz.** Wir betrachten diese **relativ zu anderen Zinsinstrumenten als attraktiv.** Im Besonderen die hohen laufenden Zinserträge stellen in unsicheren Zeiten eine gute Einnahmequelle dar. High Yield-Anleihen würden wir auf den jetzigen Niveaus nicht mehr kaufen.

Währungen

9. Wir glauben an eine **Abwertung des Yens**, da die japanische Regierung den hohen Wert der Währung für die Abschwächung des Wirtschaftswachstums verantwortlich macht und daher mit fiskal- und geldpolitischen Massnahmen Druck auf die Währung veranlassen wird.
10. Der **USD** wird sich gegenüber den Währungen EUR und CHF weiter **abwerten.** Die Schweizerische Nationalbank hält den Peg des Schweizer Frankens zum Euro vorerst wohl noch aufrecht. Den **EURO** würden wir dennoch **absichern.**